

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 6

Anhang: Stellenanzeiger VSA
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1845
6

6

Juni 1991 62. Jahrgang

Schweizer Heimwesen

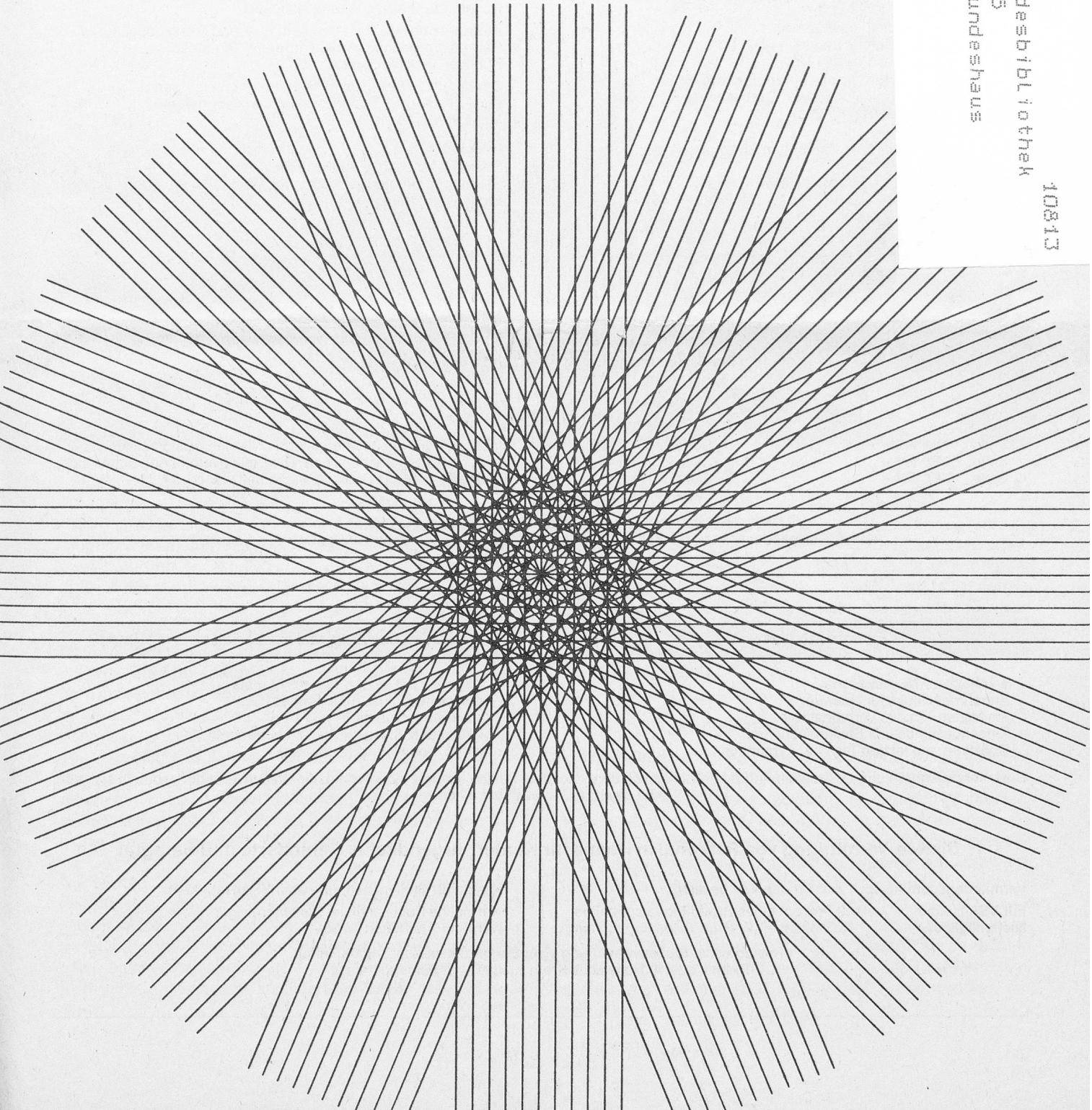
Stellenanzeiger VSA

Offizielles Organ des
Vereins für Schweizerisches Heimwesen und der ihm
angeschlossenen Regionalverbände und Fachgruppen

AZA

8820 Wädenswil
PPJournal
CH-8820 Wädens

10813
Schweizer Landesbibliothek
Hallwylstr. 15
30003 Bern 3 Bundeshaus



Der VSA bezweckt: Entwicklung und Förderung der Aufgaben aller Heime (Heime für Kleinkinder, Schulkinder, Jugendliche, Behinderte, Betagte und Pflegebedürftige)

Fachblatt für Schweizerisches Heimwesen

Verantwortlich: Werner Vonaesch

Redaktion: Erika Ritter

Alle Zuschriften und Anfragen an die Redaktion sind zu richten an:

Redaktion Fachblatt VSA
Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 49 48

Präsident der Fachblattkommission:
Christian Bärtschi, Steinerstrasse 7, 3006 Bern
Redaktionsschluss am 15. des Monats

Druck, Administration, Abonnementsbestellungen
Stutz + Co AG, Offset + Buchdruck, Gerbestrasse 6
8820 Wädenswil, Tel. 01 780 08 37

Abonnementspreise (inkl. separatem Stellenanzeiger):

SCHWEIZ

Vereinsmitglieder: Jährlich Fr. 55.–

Nichtmitglieder: Jährlich Fr. 73.–, Halbjahr Fr. 46.–

Verein für Schweizerisches Heimwesen

Präsident VSA

Martin Meier, Alters- und Krankenheim des Bezirks Laupen
3177 Laupen, Tel. 031 94 72 62

Geschäftsstelle

Werner Vonaesch, Alice Huth, Lore Valkanover,
Rosemarie Glarner, Verena Naegeli

Auskunft über Vereinsaufgaben, Aus- und Fortbildungskurse,
Fachkommissionen, Arbeitsgruppen, Tagungen,
Publikationen, Fachblatt

Beratung von Heimkommissionen, Heimleitungen
und Mitarbeitern, Expertisen, Personalvermittlung,
Mitgliederkontrolle.

Adresse:

Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Sekretariat Beratungsdienst Tel. 01 383 49 48
Stellenvermittlung Tel. 01 383 45 74

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Der Stellenanzeiger VSA erscheint zweimal monatlich
(ausser Ende Juli)

Insertionspreise

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1/8 Seite | Fr. 145.– | 2/8 Seite | Fr. 402.– |
| 1/6 Seite | Fr. 196.– | 3/8 Seite | Fr. 454.– |
| 1/4 Seite | Fr. 301.– | 1/2 Seite | Fr. 610.– |

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1/8 Seite | Fr. 145.– | 2/8 Seite | Fr. 402.– |
| 1/6 Seite | Fr. 196.– | 3/8 Seite | Fr. 454.– |
| 1/4 Seite | Fr. 301.– | 1/2 Seite | Fr. 610.– |

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1/8 Seite | Fr. 145.– | 2/8 Seite | Fr. 402.– |
| 1/6 Seite | Fr. 196.– | 3/8 Seite | Fr. 454.– |
| 1/4 Seite | Fr. 301.– | 1/2 Seite | Fr. 610.– |

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1/8 Seite | Fr. 145.– | 2/8 Seite | Fr. 402.– |
| 1/6 Seite | Fr. 196.– | 3/8 Seite | Fr. 454.– |
| 1/4 Seite | Fr. 301.– | 1/2 Seite | Fr. 610.– |

Inserate ohne Erscheinungsdatum werden grundsätzlich in der nächsten Ausgabe publiziert. Die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
Rubriken: am letzten Tag des Vormonats

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Separat-Ausgabe des Stellenanzeigers

- erscheint am letzten Tag des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am 15. des Monats
- Einsendeschluss für Stellensuchende:
am 15. des Monats (Rubriken)

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder 15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA(Rubriken):
viermalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.–

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Im Garten die Natur erleben

Von Margrit Annen-Ruf

Fröhliche Kindergesichter, ins Spiel am Wasser vertiefte Knaben, vergnügter Badeplausch im Planschbecken, sicht- und spürbare kindliche Lebensfreude. Am 1. Juni dieses Jahres weihte die Stiftung Kinderheim Hagendorf im Zugerland offiziell ihren behindertengerecht gestalteten Garten ein. Mit der Realisierung wurde 1989, anlässlich des 100-Jahr-Jubi- läums des Heims begonnen.

Schulhaus Hagendorf im Zugerland; Ruth Knüsel-Iten, Leiterin des Kinderheims.



1983 bis 1985 wurde das Schulheim – Schulhaus, Mehrzweckräumlichkeiten, Turnhalle, Wohnheim – behindertengerecht umgebaut und erweitert. Da hat sich, wie *Ruth Knüsel-Iten*, Leiterin des Kinderheims und treibende Kraft des Gartenprojekts, erklärt, auch die Frage nach einer umweltgerechten Gestaltung der Umgebung gestellt. Dies insbesondere, da behinderte, vor allem mehrfachbehinderte Kinder nur sehr beschränkt oder überhaupt keine Möglichkeiten haben, die Natur – Erde, Wasser, Flora, Fauna – selbstständig und spielerisch zu erforschen und sich spontan Wissen anzueignen. Auch haben Kinder mit Hirnschädigungen eine gestörte Beziehung zu ihrer Umwelt, weil Sinneseindrücke als zu schwach empfunden werden beziehungsweise die Kinder überempfindlich reagieren und beispielsweise Geräusche, heiss oder kalt, Bilder als etwas Bedrohliches erleben, da sie das Wahrgenommene nicht verarbeiten und einordnen können.

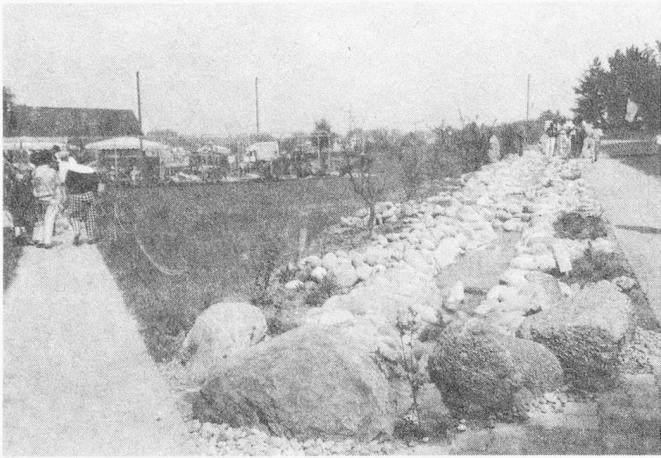
Der Garten, der früher ein Nutzgarten war, in dem vor allem Oberstufenschüler auf eine spätere Tätigkeit in einem landwirtschaftlichen Bereich vorbereitet wurden, trägt nun den unterschiedlichen Bedürfnissen beziehungsweise Fähigkeiten und Möglichkeiten der Schüler in jeder Beziehung Rechnung. Er regt die Sinne an und motiviert die Kinder zu vielfältigem Tun.

Der in einzelne Erlebnisbereiche gegliederte, von natürlichen Hecken und Sträuchern begrenzte Garten bietet ein überschaubares Umfeld, in dem sich die Kinder gut zurechtfinden können. Dank ausgeebnetem Terrain und dicht mit Platten belegten, nur ein geringes Gefälle aufweisenden Wegen, können sich die Kinder, die auf den Rollstuhl oder auf Gehhilfen angewiesen sind, gefahrlos und auch besser selbstständig im Garten bewegen.

Gemüse und Blumen pflanzen

In einem Spielbach – eine eigentliche Handarbeit von Lehrlingen der Orell Füssli AG – mit Wirbeln, Engstellen, Hindernissen, können die Kinder spielerisch mit dem Schwimmenlassen von Gegenständen, dem Bauen von Wasserrädern die fliessende Kraft des Wassers erleben. Ein Planschbecken mit Sitzmulden bietet dem körperlich behinderten Kind die Möglichkeit zum Baden und Spielen im Wasser.

Flankiert von zwei grossen Gartentoren am Eingang zum eigentlichen Schulgarten steht, wie es sich für einen rechten Garten gehört, ein Brunnen, der so konstruiert ist, dass darin auch Kleinere ihre Hände, Gartengeräte und anderes waschen können.



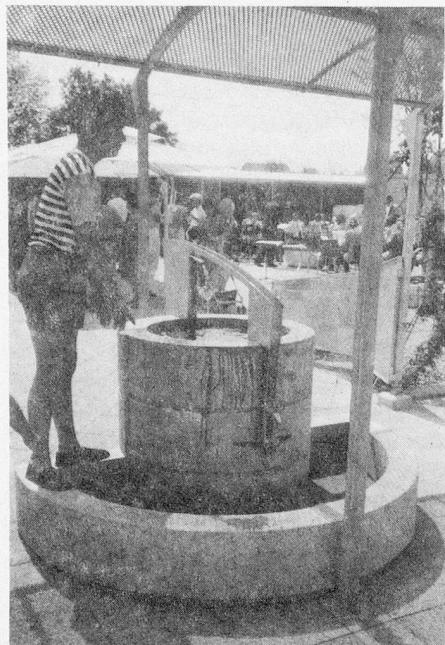
Der Spielbach; einem Bachlauf nachempfunden.

Spezielle Hochbeete sind für Kinder im Rollstuhl und stark bewegungsbehinderte Kinder gedacht. In klein parzellierten Gartenbeeten, die der geringeren Kraft, Behendigkeit und Fertigkeit der Behinderten angepasst sind, können die Kinder werken und hantieren. Jede Klasse und Wohngruppe betreut dabei ihr eigenes Gartenbeet. Gemeinsam pflanzen sie Gemüse und Blumen aller Art an, hegen und pflegen die Pflanzen und sehen, wie sie wachsen und gedeihen. Die Kinder lernen aber auch, Verantwortung zu tragen, und das wiederum vermittelt ihnen Erfolgserlebnisse, die auch behinderte Kinder für ein befriedigendes Dasein brauchen.

Das geerntete Gemüse und das Obst aus dem Obstgarten mit mittelstämmigen Bäumen, in dem die Kinder den Jahreszyklus vom Blühen bis zur Ernte der Früchte erleben, wird von ihnen sodann im Kochunterricht weiterverarbeitet. Die Kinder erfahren, woher Gemüse und Früchte kommen. Sie lernen aber auch den Weg kennen mit der nötigen Arbeit bis zur Ernte respektive bis zum Konsum (eine Erfahrung, die auch manchen nicht behinderten Kindern gut täte).

Tasten, riechen, berühren

Speziell für Schüler, die vor der Berufswahl stehen, gibt es im Schulgarten einen Platz mit grossen Gartenbeeten, einem



Faszination Brunnen; sorgfältig beschriftete Gartenbeete; Hochbeete, die auch Kindern im Rollstuhl und stark Bewegungsbehinderten Kontakt zu Erde und Pflanzen ermöglichen.

Rüttisch, Behältern für Holzschnitzel, Häckselmaterial und Gartenabfällen sowie Kompostbeeten. Im Rahmen eines Betriebspraktikums oder im Werkunterricht werden die Schüler mit den dabei anfallenden Gartenarbeiten vertraut gemacht.

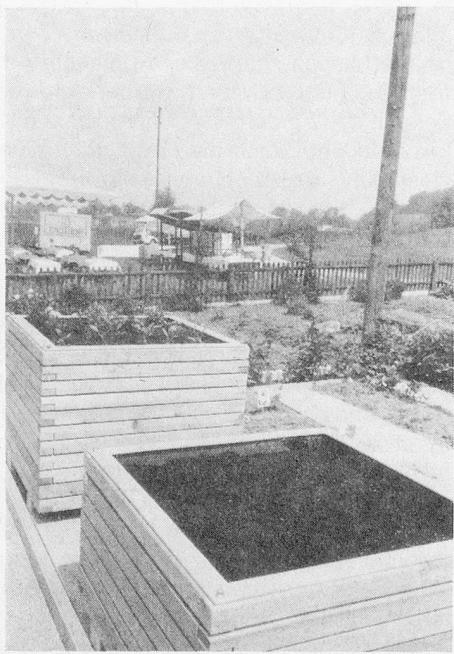
Durch den Beerengarten, in dem die Kinder naschen dürfen, führt ein Tastweg mit Moos, Steinen, Holzschnitzeln und Holzlatte zum Barfußlaufen. Kräuter in Töpfen und Gefässen laden zum Riechen und Schnuppern ein und ein Bereich mit Klangspielen aus natürlichen Materialien wie Holz, Metall und Ton, die zudem auswechselbar sind, dürfen berührt und die hängenden Gegenstände zum Klingeln gebracht werden. Der Garten ist auch ein Ort der Begegnung, wo sich Kinder, Mitarbeiter, Eltern, auch Freunde zu geselligem Beisammensein treffen. Besonders geeignet dafür ist ein origineller Sitzplatz, mitten drin eine Feuerstelle zum Grillieren.

Das Gartenhaus, das mehrere Funktionen erfüllt, trennt vor allem das Freiluftschwimmbecken vom eigentlichen Schulgartenareal. Nicht vergessen sei schliesslich ein Bereich mit pädagogisch wertvollen Spielelementen.

Vom Waisenhaus zur Sonderschule

Der Garten ist ein Teil des auf eine optimale Entfaltung der Entwicklungsmöglichkeiten des behinderten Kindes ausgerichteten Schul- und Therapieangebots.

1889, als Waisenhaus gegründet, wurde das, während rund 90 Jahren von Menzinger Schwestern geleitet Heim vor rund 30 Jahren in eine Sonderschule für geistig behinderte Kinder umgestaltet. Heute bietet das rollstuhlgängige Schulheim mit einem in die Gebäulichkeiten integrierten grosszügigen Pausenplatz 47 geistig und mehrfachbehinderten Kindern Platz. Rund 20 Schüler leben im Internat, wobei sie das Wochenende und die Ferien grundsätzlich zuhause verbringen. Das Alter der Kinder bewegt sich zwischen 5 und 18 Jahren. In einzelnen Fällen werden Kinder auch früher teilzeitlich aufgenommen beziehungsweise können Schüler bis zum 20. Altersjahr bleiben.



Die Schule hat zwei Abteilungen, eine für schulbildungsfähige und eine für praktischbildungsfähige und mehrfachbehinderte Kinder, die je einen Kindergarten sowie Unter-, Mittel- und Oberstufen führen. Die beiden Abteilungen sind jedoch während der ganzen Schulzeit durchlässig. Die Klassen sind nach Alter, Persönlichkeitsentwicklung, sozialer und schulischer Leistungsfähigkeit zusammengesetzt und werden von ausgebildeten Sonderpädagogen, bei Bedarf unterstützt von Klassenhilfen betreut. Die Kleinklassen mit vier bis acht Kindern ermöglichen ein Eingehen auf die unterschiedlichen, individuellen Lernfähigkeiten der Schüler. Die schulbildungsfähigen Kinder, die den Anforderungen der Volksschule nicht gewachsen sind, lernen mit gezielten Massnahmen in beschränktem Umfang lesen, schreiben und rechnen. Sie lernen auch, einfache Abläufe im Alltag selbstständig zu bewältigen, so dass sie nach der Schulentlassung eine berufliche Ausbildung in einem geschützten Rahmen absolvieren können.

Der Unterricht für praktischbildungsfähige und mehrfachbehinderte Kinder ist ganzheitlich orientiert, indem etwa der Stundenplan so gestaltet wird, dass, fächerübergreifend, über längere Zeit an einem Thema gearbeitet werden kann. Mit Hilfe – unter anderem – von Symbolen, Fotos, Bildern, lernen sie einzelne Sinneseindrücke zu ordnen und miteinander in Beziehung zu setzen. Das Kind soll nach der Schule in der Lage sein, eine praktische Tätigkeit in einer Beschäftigungs- oder geschützten Werkstätte ausüben zu können. Allerdings herrscht im Zugerland ein Mangel an entsprechenden Wohn- und Beschäftigungsplätzen, deshalb führt das Schulheim ab

diesem Sommer, einstweilen für zwei Jahre, eine Klasse für schwerbehinderte Jugendliche.

An der Schule werden außer Logopädie, Physiotherapie und andern heilpädagogischen Fächern auch Werken, Handarbeit und Textiles Gestalten sowie Musik und Rhythmisik unterrichtet.

Gemeinschaft erfahren

In der Klassengemeinschaft lernt das einzelne Kind, eigene Wünsche und Bedürfnisse zurückzunehmen. Die Kinder lernen aber auch Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme des Stärkeren gegenüber dem Schwächeren. Gemeinschaft erleben die Kinder zudem im Internat. Sie leben in drei Gruppen, die nach Alter, Geschlecht und Behinderungsgrad gemischt sind und bilden, zusammen mit den Erziehern, eine familiäneähnliche Wohngemeinschaft. Im Rahmen der Gemeinschaft werden alltägliche Verrichtungen wie sich waschen, trinken, essen, ankleiden eingeübt.

Im strukturierten Tagesablauf haben auch Spiel und Spass ihren Platz. Zwischen Erziehern und Eltern bestehen zudem enge Kontakte, denn es ist wichtig, dass sie sich in ihrer Aufgabe ergänzen. Eine von der Schule eingeführte und von Kindern, Mitarbeitern und Eltern geschätzte Neuerung ist ein dreiwöchiges Ferienlager im Heim während der Sommerferien.

Stellenanzeiger

Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe Seite 2.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-16 Möchten Sie (evtl. leerstehende) Webgeräte (wieder) für therapeutische Zwecke im Heim einsetzen? Ich werde Sie in allen **webtechnischen Bereichen beraten**. Ich habe 10jährige Erfahrung als Weblehrerin.

A-17 21jährige Gymnastikpädagogin mit Abschluss im Sommer 1991 sucht **Stelle** mit Unterrichtsmöglichkeit und Ergänzung als Betreuerin auf August/September in Kinder-, Schul- oder Jugendheim mit Normalbegabten oder Geistigbehinderten.

A-18 Ich, 42jähriger Mann mit Primar- und Werklehrerausbildung, suche **40-50-%-Stelle** im Bereich von kreativem Gestalten (Plastizieren, Zeichnen, Malen, Drucken) und Einzelförderung mit Kindern oder mit Menschen aus Randgruppen im Raum **Innerschweiz**. Eintritt zirka ab Ende August.

A-19 Ich (28), von Beruf **Landschaftsgärtner**, suche Stelle für 2 bis 3 Tage in der Woche in einem Heim mit Gärtnerei. Selbständiges Arbeiten gewohnt, keine soziale Erfahrung, dafür Begabung. **ZH, ZS, LU**.

B Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe.

B-34 Wir (49 und 39) suchen Stelle als **Heimleiter-Ehepaar** oder **Verwalter** in einem Alters- oder Pflegeheim. Erfahrung und Referenzen vorhanden. Stellenantrag nach Vereinbarung.

B-35 Heimleiterin, ex Altenpflegerin, in ungekündiger Stellung, mit erstklassigen Zeugnissen und Heimleitungserfahrung, sucht neuen **Wirkungskreis** als **Heimleiterin** in Alters- und Pflegeheim mit mind. 60 Bewohnern. Gewünscht wird Mithilfe des Ehemannes als Hausmeister bzw. techn. Mitarbeiter. **Deutschschweiz**, ausser Großstädte.

B-36 Einsatzfreudig, unkonventionell, beweglich, einfühlsam, sprachgewandt (f/e/nl. mdl.). Ich (54) habe Berufserfahrung als Primarlehrerin, Katechetin im Nebenamt, Sekretärin in verschiedenen Sparten, unter anderem auch in Bildungshaus, PC-Erfahrung. Ich suche **vielseitige, selbständige Aufgabe** (zirka 70 Prozent) auf sozialem Gebiet. Eintritt ab September 1991 möglich.

B-37 Suche **neuen Wirkungskreis** als Heimleiter/Werkstattleiter-Stellvertreter oder in der Fürsorge. Bin 32; Ausbildung: KV, PSY KP, Soziotherapie, IAP-Kaderschule. Mehrjährige Heimerfahrung in leitender Funktion mit Behindertengruppen (geistig/körperlich Behinderte und Verhaltensauffällige) sowie in der Sozialpsychiatrie und der Pflege. Raum **ZH/SZ/ZG**. Eintritt nach Vereinbarung.

B-38 Tüchtige **Buchhalterin** sucht 50%-Anstellung in Heim oder Spitalverwaltung. Gute Kenntnisse nach VESKA-Plan, Sprachen: D/E/F/N. Im **Grossraum Visp**. Eintritt auf 15. August 1991.

B-39 **Diakon** mit kaufm. Ausbildung sucht nach mehreren Jahren Arbeit in Kirchengemeinde eine neue Herausforderung im administrativen Bereich des Heimwesens, Altersheim, Heimstätte oder in einer anderen diakonischen Einrichtung (evtl. Kirchengemeindesekretariat). Könnte mir

auch vorstellen, je 2 Teilzeitstellen (nebst administrativer Arbeit auch Hauswart/Arbeit mit Behinderten, Behindertentransporte/Arbeit mit Senioren in Heim/Sigrist/Chauffeur) auszufüllen. Raum **SO/AG/BE**. Eintritt Herbst 1991.

B-40 **Krankenpflegerin FA SRK**, mittleren Alters, mit kaufm. Ausbildung, möchte sich beruflich verändern. Welches Kinderheim bietet mir eine interessante Aufgabe? Raum **ZH/TG/AG/BE**. Eintritt August 1991.

B-41 **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** (33) mit vielseitiger Berufserfahrung sucht Ablös- oder feste Stelle 80 % auf August 1991. **Stadt oder Raum Zürich**.

B-42 Ich (22) suche neuen Wirkungskreis als **Haushalteiterin, evtl. Heimleiter-Stellvertretung**. Hauswirtschaftliche Ausbildung und Heimerfahrung. Bevorzugte Gegend: **Linthebene, oberer Zürichsee, linkes Zürichseeufer**. Eintritt ab Mitte Oktober.

B-43 Kaufm. Angestellte (37), behindert, sucht ab August oder später eine sinnvolle Arbeit in **Sekretariat/Administration** eines Heimes, Spitals oder sonstiger sozialer Institution. Wenn möglich halbtags oder drei Tage pro Woche. Arbeitsort **Zürich**.

B-44 **Allrounderin** (47), gelernte Köchin mit Handelsschule, mit VSA-Einführungskurs und Heimleiter-Grundkurs, sucht auf Anfang 1992 selbständige verantwortungsvolle Aufgabe in kleinerem Altersheim, evtl. als Heimleiterin oder Stellvertretung. **Raum Zürich, linkes Seeufer**.

B-45 **Kaufm. Angestellter** (29) sucht Stelle als Sachbearbeiter in Kinderheim/Verwaltung. Ich helfe auch gerne bei der Kinderbetreuung und Erziehung mit, ich mag Kinder. Eintritt ab sofort möglich, Region unweitlich.

B-46 Suche **neuen Wirkungskreis** in Senioren-/Altersheim. Ich (44) habe Erfahrungen im kaufm. Bereich und als Lehrer/Erwachsenenbildner (kreativer Bereich). Bevorzugte Gegend: **Graubünden/speziell Ober-/Unterengadin**. Eintritt nach Vereinbarung.

B-47 Hauspflegerin (25) mit Erfahrung in der Betreuung Betagter im Heim sucht 80%-Stelle als **Betreuerin, verbunden mit administrativen Aufgaben**. (Ich möchte Anfang 1992 eine berufsbegleitende kaufmännische Grundausbildung beginnen.) Eintritt ab Mitte November, Region **Zürich-Aargau**.

B-48 Welches Heim ist im **administrativen Bereich** überlastet? Jus-Student (36) mit Verwaltungsausbildung und -erfahrung erledigt Ihre Büroarbeiten zuverlässig, wenn möglich in Heimarbeit (Schreibmaschine und PC vorhanden).

B-49 Dipl. Hotelier-/Restaurateur SHV (48, verh., 1 Kind) sucht neue Herausforderung als **Leiter von Alters-/Seniorenheim**, möglichst in zentraler Lage der Deutschschweiz. Verfüge über kfm. Ausbildung mit Weiterbildung, langjährige Führungs-/Organisationserfahrung, gute Administrations- und Fremdsprachenkenntnisse. Eintritt kurzfristig oder auf Vereinbarung möglich.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippenbegleiterinnen, Kinderpflegerinnen.

C-52 Holländerin (40), ohne Arbeitsbewilligung, sucht **Arbeit** im sozialen Bereich. Seit 1974 bin ich Sozialarbeiterin und habe Weiterbildung und Erfahrung in therapeutischen Bereichen. Spreche flüssig Deutsch und Schweizerdeutsch.

C-53 22jährige Zahnarztgehilfin sucht **Miterzieherin-Stelle** in Heim für geistigbehinderte Kinder in der **Stadt Zürich**. Eintritt ab Mitte September, 80%-Stelle.

C-54 **Erzieherin** (25) in Ausbildung (1. Ausbildungsjahr VPG) sucht auf August neuen Wirkungskreis in Kleinheim, Aussenwohngruppe oder Heilpäd. Grossfamilie. Erfahrungen mit geistigbehinderten Jugendlichen und Erwachsenen und körperbehinderten Menschen. Region **St. Gallen, Appenzell**.

C-55 Aufgestellter Mann (38) sucht neuen **Wirkungskreis** mit Kindern und Jugendlichen, evtl. als **Erzieher oder Praktikant**. Ich habe einige Erfahrung mit eigenen Kindern. Eintritt 1. Dezember 1991 bis 15. Juli 1992. Gegend: **SG/ZH**.

C-56 **Miterzieherin** (28) mit Kinderhort- und Heimerfahrung (lern- und verhaltensauffällige Kinder/Jugendliche/Erwachsene) sucht zirka 80%-Stelle in **Kindergarten, -krippe, -hort, Tagessheim**. Eintritt nach Vereinbarung. Raum **Zürich bis Zug**.

C-57 33jähriger Deutscher, B-Bewilligung, Sport- und Werklehrer mit 4jähriger Praxis und eidg. Diplom als Zimmermann, sucht Stelle im **erzieherischen Bereich** (evtl. Möglichkeit zur berufsbegleitenden Aus- oder Fortbildung). Region **Interlaken/Thun/Bern**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-58 Dipl. Erzieher VPG (28) sucht **Stelle** mit verhaltensauffälligen POS- oder lernbehinderten Kindern oder Jugendlichen. Berufserfahrung im entsprechenden Bereich vorhanden. Stellenantritt 15. August 1991 oder nach Vereinbarung. Raum **St. Gallen und Umgebung**.

C-59 Sonderpädagogin (34) sucht **Teilzeitarbeit** zirka 20 bis 60 % in Heim/Wohngruppe/Freizeittreffs usw. Gewünschte Arbeitszeit: Wochenende (besonders Sonn- und Feiertage), Ferienablös. **Raum Zürich**. Antritt sofort möglich.

C-60 Ich (21), kaufm. Angestellter, mit Spitalpraktikum, suche neuen **Wirkungskreis** als **Miterzieher** in Kinder- oder Jugendheim für geistig oder körperlich Behinderte. **Raum Bern**. Ab 1992 berufsbegleitende Erzieherausbildung BFF Bern. Antritt August 1991 oder nach Vereinbarung.

C-61 **Dipl.-Sozialarbeiter** (42, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung), langjährige Erfahrung im Kinder- und Behindertenbereich, sucht Vollzeit- oder Teilzeitstelle 80 % für Wohnraumbetreuung mit geistig behinderten Erwachsenen/Mehrfachbehinderten und Gestaltung des Freizeitbereichs. Stadt Basel, nördliche Gebiete der Kantone AG/ZH/BL/SI. Eintritt nach Vereinbarung.

C-62 Ich, 42jährige Frau (Neueinsteigerin), suche Stelle im Heimbereich als **Betreuerin/Mitarbeiterin** im Team. Kinder- oder Jugendheime bevorzugt, nicht Bedingung, auch Behinderte. Raum **Thun/Bern** und Umgebung. Eintritt ab 15. Juli möglich.

C-63 Diplom-Theologin mit psychotherapeutischer Zusatzausbildung (31, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) mit handwerklich-kreativen Fähigkeiten sucht entsprechende **Tätigkeit** mit jungen Erwachsenen oder Erwachsenen.

C-64 **Dipl. Sozialpädagoge** (33, Deutscher ohne Arbeitsbewilligung), bis Juli in Camphill/Schottland tätig, sucht neues Aufgabengebiet in der **Region Bern**. Erfahrung in der Betreuung von Jugendlichen/Erwachsenen, Heimerziehung, Psychiatrie, Heilpädagogik. Besondere Kenntnisse: Therapeut. Einbeziehung in Garten-/Landschaftsbau/Tiere, Kunsttherapie. Erfahrung im administrativ/organisatorischen Bereich der Führung einer Einrichtung.

C-65 **Erzieherin** (25, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung), zurzeit Kindergartenleiterin, mit Erfahrung im Heilerzieherischen und Heilpädagogischen Bereich, sucht neuen Wirkungskreis im Raum **Schaffhausen oder Zürich**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-66 **Dipl. Sozialpädagogin** (25, Deutsche) mit Berufserfahrung in der Alten- und Behindertenarbeit sucht Stelle als **Grenzgängerin** in diesem Bereich. Eintritt August oder später. Raum **Kreuzlingen/Schaffhausen/Baden**.

C-67 Suche Stelle als **Hortmitarbeiter, Hortleiter, Heimmitarbeiter, Gruppenleiter** (30). Region **Zürich/Winterthur/St. Gallen**.

C-68 38jähriger **dipl. Sozialpädagoge** in leitender Stellung, mit langjähriger Berufserfahrung und Handelsschulabschluss, sucht neues **Wirkungsfeld im offenen oder stationären Bereich**. Region **Baden/Aargau/Zürich**.

C-69 **Erzieherin** (32, Deutsche mit Niederlassungsbewilligung C) sucht neuen Wirkungskreis im Raum **Basel/Baseland**, gerne 80%-Stelle, in Tagesheim, Schulheim, Aussenwohngruppe oder Freizeiteinrichtung, auch mit lern- bzw. seh-/hörbehinderten Kindern, wo sie ihre Weiterbildung in Jeux Dramatiques einbringen kann. Außerdem habe ich Freude an kreativer Arbeit: Tanz, Bewegung, Farbe, Ton, Weben. Erfahrung in Heilpädagogik und mit verhaltensauffälligen Kindern. Eintritt ab August.

C-70 **Diplom-Sozialpädagogin** (26, Grenzgängerin, Deutsche ohne Arbeitsbewilligung) mit Erfahrung im Heimbereich sucht im Raum **Basel-Stadt** interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit. Erfahrungen in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern sind vorhanden. Eintritt ab Oktober oder nach Vereinbarung.

C-71 Ich, 35jährige Frau, mit handwerklich künstlerischem Beruf, Erfahrung mit Geistigbehinderten, suche neuen Wirkungskreis in **Ergotherapie, Beschäftigung** oder Therapeutische Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen. **Teilzeit**, da ich eine berufsbegleitende therapeutisch gestaltende Ausbildung machen will. **Zürich** oder Umgebung bevorzugt. Stellenantritt Oktober/November.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-27 Ich, 24jähriger Mann, suche Möglichkeit für **Praktikum** (1 Jahr) in einem Heim für körperlich oder leichter Geistigbehinderte, zwecks Abklärung, ob ein Heilpädagogikstudium in Frage kommt. Wünsche persönliche Betreuung während dem Praktikum. Gegend: **Kanton Zug** oder nähere Umgebung. Eintritt per sofort möglich.

D-28 Ich, weiblich, suche auf Ende August/anfangs September 1991 eine **Praktikumsstelle** für zirka 6 Monate in einem Kinderheim im Raum Zürich.

D-30 Ich (männlich, 18) suche **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim. Bevorzugt Kantone ZH/SH/SG/TG. Eintritt sofort.

D-31 Ich (18) suche Stelle als **Praktikantin** für 6 Monate in Kinder- oder Jugendheim. Bevorzugte Region **Oberthurgau-St. Gallen**. Eintritt ab 15. Oktober möglich.

D-32 Studentin der Sozialarbeit/Sozialpädagogik (24, Deutsche) sucht von September 1991 bis Februar 1992 **Praktikantenstelle** im Bereich der Jugendhilfe: Tagesschule, Hort, Kinderheim oder ähnliches. Nähe **Zürich**.

D-33 19jährige kaufm. Angestellte sucht Praktikumsstelle für 6 Monate in einem Heim für seh-, körper- oder geistigbehinderte Kinder/Jugendliche im Raum **Aargau** (mit Unterkunftsmöglichkeit auch in der ganzen Schweiz). Falls möglich, Praktikum als Ergotherapeutin. Eintritt ab Mitte August.

D-34 Änderung! Ich (29) suche eine **Praktikantenstelle** als Sozialpädagog/Erzieher mit anschliessender berufsbegleitender Ausbildung. Entscheiden über Ort und Heim möchte ich mich nach einem Besuchstag, Stellenantritt nach Vereinbarung.

D-35 20jährige Maturandin sucht auf Anfang November eine 6monatige **Praktikumsstelle** in einem Heim für behinderte oder verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche. **Region Zürich** würde bevorzugt, ist aber nicht Bedingung.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-14 Ich (26, m) suche **Teilzeitstelle** (50 bis 75 %) als **Hilfskraft für Haus- und Umgebungsarbeiten** in Alterssiedlung/Altersheim. Ich verfüge über keine abgeschlossene Berufslehre, aber der Umgang mit alten Menschen gefällt mir. Raum **Zürcher Oberland/Glattal/Tösstal**. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

E-15 **Koch** mit Erfahrung in der Gemeinschafts-Verpflegung macht **Koch-Aushilfe** (ganzes Jahr).

E-16 **Allrounder**, 41jährig, sucht neuen Wirkungskreis im Heimwesen in der **Ostschweiz**. Eintritt ab sofort möglich.

F Pflegeberufe.

F-06 Ich, weiblich (22), suche eine **Praktikumsstelle** für ½ bis 1 Jahr in einem **Altersheim**, zur Betreuung alter – nicht dauernd pflegebedürftiger – Menschen. Bevorzugte Gegend: **Linkes Zürichseeufer** oder **Stadt Zürich**. Eintritt jederzeit möglich.

F-07 Ich (33), Spitalgehilfin, suche **Stelle** in einem Heim für Kinder, Behinderte oder Betagte im Raum **Zürich-West**. Eintritt ab sofort möglich.

Stellengesuch

Vier knapp 30jährige, ausgebildete SozialpädagogInnen (2 Familien mit je einem Kleinkind) mit diversen weiteren Fähigkeiten und Interessen suchen

etwas Neues

Wir sind offen für verschiedenste Projekte oder Arbeits- und Lebensformen. Wer ist interessiert?

Wir freuen uns über Ihr Angebot
unter Chiffre 11/6 an die Stellenvermittlung VSA,
Seegartenstr. 2, 8008 Zürich.

6A.31

Offene Stellen



Johanneum Neu St. Johann
Heilpädagogisches Zentrum

Im Heilpädagogischen Zentrum Johanneum leben Schüler, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung oder Entwicklungsstörungen. Sie besuchen die Schule, klären die Berufswahl ab, absolvieren eine Anlehre oder arbeiten in den geschützten Werkstätten. Der Schule und den Werkstätten sind Internate zugeordnet, in denen sie in ihrer Freizeit begleitet und betreut werden.

Zur Ergänzung unseres Erzieher-Teams im **Internat Gallus** mit schulbildungsfähigen, leicht geistig behinderten Kindern und Jugendlichen suchen wir auf das neue Schuljahr oder nach Vereinbarung

ausgebildete Sozialpädagogin als Gruppenleiterin

Es erwartet Sie eine Arbeitsstelle:

- mit selbständigem Aufgabenbereich
- mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen
- in einer Region mit hoher Lebensqualität

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, setzen Sie sich mit Herrn Felix Deprez, Internatsleiter Gallus (Telefon 074 4 12 81), in Verbindung.

Bewerbungen richten Sie an:
Direktion Johanneum, Heilpädagogisches Zentrum,
9652 Neu St. Johann.

6a.36

**Das Haus steht unter Denkmalschutz –
nicht aber das Konzept**

Wir suchen auf September 1991

SozialpädagogIn oder KleinkinderzieherIn und PraktikantIn

zur Betreuung unserer 8–10 Mädchen und Buben im Vorschul- und Schulalter.

Ist Dir das ganzheitliche Arbeiten wichtig? Bist Du bereit, Verantwortung zu übernehmen? Hast Du Lust, mit einem neuen Team einzusteigen?

Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

Auskunft und schriftliche Bewerbung an:

Annamarie und Christian Baumann, Tel. 071 67 11 27,
Kinderheim Heimetli, 8580 Sommeri TG (wenn keine
Antwort Tel. 071 67 31 25, R. Ammann).

6A.33

Stiftung Wagerenhof
8610 Uster

Heim für geistig Behinderte



In unserem Heim wohnen 220 geistig behinderte Menschen aller Altersstufen, in der Regel für die Dauer ihres Lebens.

Im Wohnbereich, welcher 23 Gruppen umfasst und in drei Ressorts gegliedert ist, suchen wir zur Ergänzung unseres Leitungsteams nach Vereinbarung eine/einen

Ressortleiterin oder Ressortleiter

In dieser sehr vielseitigen und anspruchsvollen Kaderfunktion führen Sie einen Teil der Wohnguppen mit zirka 45 Erziehern und 65 Behinderten.

Neben sozial-, heilpädagogischer oder pflegerischer Grundausbildung mit mehrjähriger Berufs- und Heimerfahrung legen wir besonderen Wert auf die Fähigkeit, innerhalb den Strukturen eines Grossheimes klar und kooperativ führen zu können.

Anstellungsbedingungen, Besoldung und Sozialleistungen finden Sie bei uns im Rahmen der kantonalen Richtlinien.

Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den Heimleiter, Herrn P. Läderach. Er steht Ihnen auch für allfällige Fragen zur Verfügung.

Stiftung Wagerenhof Uster,
Asylstrasse 24, 8610 Uster, Tel. 01 940 42 21.

6A.32

BÖGLIHUU

Kinderheim Böglihuus
Hauptstrasse 96
4552 Derendingen

Wir wohnen mit sechs Kindern, im Alter zwischen 1 und 18 Jahren, in einem grossen Riegelhaus mit viel Umschwung. Wir suchen auf 1. Oktober 1991 eine

Team-Kollegin

die die Fähigkeit und Bereitschaft hat, in einer familiären Atmosphäre zu arbeiten und Verantwortung zu tragen.

Auf Ihren Telefonanruf freuen sich Pius und Lotti Steiner,
Tel. 065 42 18 40.

6A.29



KINDERDÖRFLI LÜTISBURG

Wir suchen per 20. Oktober 1991 oder nach Vereinbarung

Sozialpädagog/in

als Gruppenleiter/in

Sie leiten ein Mitarbeiterteam, welches 8-10 dissoziale Kinder im Schulalter ausserhalb der Unterrichtszeit betreut.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Sozialpädagoge/in.

Wir bieten sehr gute Anstellungsbedingungen, wie zum Beispiel

- Basis 42-Stundenwoche
- 11 Wochen Ferien
- Team-Supervision
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Mitarbeit an konzeptionellen Veränderungen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Sozialpädagogische Leiter, Herr Peter Iten, Tel. 073 31 23 31.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die Direktion, Herrn Pius Oberholzer, Kinderdorfli, 9601 Lütisburg.

6A.27

Im Verein Chinderhus werden Praktikumsstellen frei!

1 Praktikant/in

1991 ab Mitte August (Primarstufe)

1 Praktikant/in

1991 ab Mitte August (Oberstufe)

1 Praktikant/in

1991 ab Mitte Oktober (Primarstufe)

Unser Verein unterhält im Kreis 4 zwei Chinderhäuser für Kinder im Primarschulalter und ein Chinderhus für Jugendliche im Oberstufenalter.

Wir betreuen Kinder, die infolge schulischer, sozialer oder familiärer Schwierigkeiten auf eine zusätzliche intensive Hilfe angewiesen sind. Diese erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Elternhaus, Schule sowie anderen beteiligten Institutionen.

Unser **Aufgabenbereich** ist sehr vielfältig: Freizeitgestaltung, Aufgabenhilfe, Ski- und Herbstlager, Eltern- und LehrerInnengepräche, Einzelbetreuung, Teamsitzungen und vieles mehr.

Wir bieten einen abwechslungsreichen, interessanten und fröhlichen Tätigkeitsbereich. Der Praktikumslohn beträgt Fr. 850.- (circa 2/3-Stelle, nachmittags).

Wir würden uns sehr über Deinen Anruf freuen!

Oberstufe: Tellstr. 20, 8004 Zürich, Tel. 01 241 05 29,
Mo-Fr: 15.30 - 18.00 Uhr.

Primarstufe: Birmensdorferstr. 34, 8004 Zürich,
Tel. 01 242 29 80, Mo-Fr: 15.30 - 18.00 Uhr.

6A.25

Suchen Sie eine vielseitige, verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe in einem gut eingespielten Team?

Als

stellvertretende Heimleiterin

können Sie Ihre Kreativität tagtäglich in Ihre Arbeit einbringen: Unser Kunde, eine **kleinere Institution zur Ausbildung, Förderung und Betreuung geistig Behindeter** im Alter von zirka 18 bis 25 Jahren, bietet seinen Betreuten einen Wohn- und Arbeitsplatz innerhalb eines geschützten Rahmens mit privater Atmosphäre.

Unsere Anfrage richtet sich an eine ausgereifte **Personlichkeit mit Ausbildung/Erfahrung im sozialpädagogischen Bereich** oder allenfalls auch eine Mitarbeiterin aus dem hauswirtschaftlichen Sektor mit **Erfahrung und/oder Freude im Umgang mit Behinderten**. Der Aufgabenkreis ist vielseitig und umfasst unter anderem

- die Förderung und Betreuung der Jugendlichen im Arbeits- und Freizeitbereich
- die Mithilfe beim theoretischen und praktischen Unterricht
- die Führung und Anleitung von Praktikanten und Mitarbeitern sowie
- Aufgaben im medizinischen und hauswirtschaftlichen Bereich

Diese Position erfordert nebst Flexibilität, Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen die Bereitschaft, sich in alle Belange eines Kleinheimes einzuarbeiten und anfallende Aufgaben aus sämtlichen Bereichen zu übernehmen. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, entsprechende Weiterbildungskurse zu besuchen.

Interessiert? Wir freuen uns auf die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen oder erwarten gerne Ihren Anruf, damit wir Sie über diese interessante und nicht alltägliche Position näher informieren können: unverbindlich, diskret und kostenlos!



TRAVAMED PERSONAL AG
Personalberatung und
Kaderselektion
Poststrasse 11
8580 Amriswil, Tel. 071 67 15 55

6A.17

J.H. Ernst-Stiftung, Zürich-Wollishofen

Wir suchen eine(n) selbständige(n)

Alleinköchin (Koch)

für unser Altersheim mit 22 Pensionären. Der Stelleninhaber verlässt uns, zwecks Weiterbildung, auf den Herbst. Stellantritt: September, 1. Oktober oder nach Vereinbarung.

Wir wünschen uns:

- eine gepflegte, abwechslungsreiche Küche
- Kenntnisse der Diäten
- die Fähigkeit, in einem kleinen Team den wichtigen Anteil «rund ums Essen» zu übernehmen.

Wir bieten:

- Anstellung und Besoldung gemäss den kantonalen Richtlinien
- geregelte Arbeitszeit (2 Wochenenden frei per Monat)
- dankbare Gäste

Gerne informieren wir Sie genauer und freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 01 482 45 40. Die Heimleitung.

6A.23



**Stiftung Lebenshilfe
5734 Reinach AG**

Wir suchen

Leiterin für unsere Knüpferei

Wir erwarten:

- Geschick in textilem Werken
- Sinn für Farben und Formen
- Freude am Umgang mit Behinderten
- Führung einer Gruppe

Wir bieten:

- selbständige, interessante und schöpferische Tätigkeit
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- fortschrittliche Ferienregelung

Stellenantritt: 12. August 1991 oder nach Vereinbarung.

Weitere Auskünfte erteilen gerne Herr Dr. Reichenbach oder Frau B. Schwaiger (Tel. 064 71 19 42).

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
Stiftung Lebenshilfe, Neudorfstr. 63, Postfach 18,
5734 Reinach AG.

6A.16

Suchst Du eine vielseitige, abwechslungsreiche Aufgabe? Kannst Du Dir vorstellen, unregelmässig und vor allem abends zu arbeiten?
Interessiert Dich die Stadt Bern als Arbeitsort?

Verfügst Du über

- eine sozialpädagogische Ausbildung?
- Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen?
- Teamfähigkeit, Initiative, Durchsetzungsvermögen?

Dann bist Du die geeignete

Persönlichkeit

für unsere Lehrlingsgruppe (Pensum 80 %, ab 1. September 1991 oder nach Vereinbarung).

Was wir zu bieten haben, erfährst Du unter Tel. 031 25 34 78 (montags bis freitags von 20.00 bis 23.00 Uhr).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an: **Kinder- und Jugendheim Schlossmatt, Heimleitung, Postfach 164, 3005 Bern**.



Der Fürsorge- und Gesundheitsdirektor
der Stadt Bern

Dr. K. Baumgartner

6A.14

Gotthelf-Haus, Kinder- und Jugendpsychiatrische Station, 4562 Biberist/SO

Neu zu besetzen ist die Stelle eines/einer

Sozialpädagogen/in

(80 bis 100 %)

- auf Mitte August 1991 oder
- auf 1. Oktober 1991

sowie eines/einer

Praktikant/in

auf Mitte August 1991.

Aufgabengebiet:

Erziehung und Betreuung von 5 bis 6 verhaltensauffälligen, normalbegabten Mädchen und Knaben im Alter von 7 bis 15 Jahren, welche zirka 1-2 Jahre in unserer Institution weilen.

Wir bieten eine interessante Zusammenarbeit in einem heilpädagogisch/kinderpsychiatrischen Team, Teamsupervision. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach kantonalem Reglement.

Bewerbungen sind zu richten an Gotthelf-Haus, Herrn R. Gächter, Heimleiter, 4562 Biberist, Tel. 065 32 14 32.

6A.24

BASBA

Berufsbegleitende Ausbildung
für Sozialpädagogik Basel
Höhere Fachschule HFS

Wir suchen ab Oktober 1991 oder nach Vereinbarung eine(n)

DozentIn für Heilpädagogik

(zirka 10 %) zur nebenamtlichen Mitarbeit mit Fachschwerpunkt

Körper- und Mehrfach-behinderung

und Hochschulausbildung, Erfahrung im Bereich Sozialpädagogik / Heilpädagogik und in Erwachsenenbildung, der/die gerne mit der Praxis und mit unseren KernfachdozentInnen zusammenarbeitet. Lohn und Sozialleistungen entsprechend Basel-Stadt.

Frau E. Bieri (065 22 30 23) oder unser Sekretariat (061 692 40 34/33) freuen sich über Ihre Kurzbewerbung bis 20. August an: BASBA, Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel.

6A.21

Stiftung zur Förderung
geistig Invalider Zürich



Wohnheim Zollikon
8702 Zollikon
Dufourstrasse 19

Unser Kleinwohnheim sucht für seinen externen Wohnbereich ab 1. August 1991

Leiter(in) des externen Wohnbereiches (70-80 %)

für die Betreuung von 7 selbständigeren geistigbehinderten Männern und Frauen (Aussenwohngruppe und Einzelwohnungen). Sie wird von 2 Aushilfsbetreuerinnen unterstützt.

Unsere Anforderungen:

- Ausbildung im sozialen Bereich
- Berufspraxis
- Flexibilität und Selbständigkeit
- Führerschein B

Unsere Arbeitsbedingungen:

- 42-Stunden-Woche (100 %) und 6 Wochen Ferien
- durchschnittlich jedes 6. Wochenende Dienst
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten
- zeitgemäße Entlohnung

Wir erteilen Ihnen gerne telefonische Auskunft:
Tel. 01 391 84 36 (Frau A. und Herr. L. Brugman).

6A.20



Beschäftigungsstätte
und Wohnheim für Behinderte
LAUBIBERG
Institution des Vereins zur Förderung
geistig Behinderter Baselland

An der Peripherie von Liestal BL – im Grünen gelegen – befindet sich unser 1987 eröffnetes Wohn- und Beschäftigungsheim für gegen 20 geistig schwer und mehrfach behinderte Jugendliche und Erwachsene.

Für dieses Heim suchen wir die

Heimleiterin

oder den

Heimleiter

Sofern Sie über die entsprechende Ausbildung verfügen, bereits in gleicher oder ähnlicher Funktion Erfahrungen sammeln konnten und bereit sind, anspruchsvolle Führungs- und Fachverantwortung zu übernehmen, dann sollten Sie sich rasch mit uns in Verbindung setzen.

Schriftliche Bewerbungen beziehungsweise telefonische Anfragen sind zu richten an: Waldemar Berger, Präsident der Betriebskommission, Hofmattweg 4, 4450 Sissach, Tel. 061 98 24 31.

6A.18



Unsere Heimleitung übernimmt eine andere Aufgabe. Suchen Sie eine neue Herausforderung? Auf den Herbst 1991 ist die Stelle eines

Heimleiter-Ehepaars

oder eines/einer

Heimleiters/Heimleiterin

neu zu besetzen. Das Altersheim St. Martin wurde kürzlich erweitert, liegt sehr zentral und bietet 80 Pensionären und Pflegepatienten ein Zuhause.

Sie führen das Heim selbständig in personeller und administrativer Hinsicht (EDV-Anlage vorhanden).

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine fachlich und führungsmässig ausgewiesene Persönlichkeit. Wir erwarten Freude im Umgang mit älteren Menschen, die Fähigkeit, einem Team vorzustehen und konstruktiv mit einer aufgeschlossenen Behörde zusammenzuarbeiten.

Wir bieten:

- Interessante und selbständige Aufgabe
- zeitgemäßes Salär
- gute Sozialleistungen
- separates, schönes Einfamilienhaus mit Garten

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten des Stiftungsrates, Herrn A. Arnold, Gartenstr. 31, 4600 Olten.

Über Ihren Aufgabenbereich orientiert Sie gerne die Heimleitung, M. Sprenger, Altersheim St. Martin, Tel. 062 32 23 23.

6A.19

Kinderpflege- und Wohnheim «Scalottas» 7412 Scharans/GR

Für eine gemischte Wohngruppe mit insgesamt acht schwerbehinderten Kindern und Jugendlichen suchen wir per 1. August 1991 oder nach Vereinbarung

1 Abteilungsleiterin

Diese Position erfordert eine Persönlichkeit mit einer pflegerischen Ausbildung, Führungs- und Teamfähigkeiten sowie Feingefühl und Verständnis für die Betreuung und den Umgang mit Menschen.

Die qualifizierte Interessentin erwartet eine anspruchsvolle, jedoch schöne und sinnvolle Aufgabe, bei zeitgemässen Arbeitszeiten und Entlohnung nach kant. Besoldungsreglement. Bei guter Eignung werden die Aufsichtsaufgaben auf drei weitere Wohngruppen ausgeweitet.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an den Heimleiter, Herr L. Tscharner, der Ihnen über Tel. 081 81 44 03 (Bürozeit) gerne nähere Auskünfte erteilt. (Tel.-Nr. ausserhalb der Bürozeit: 081 81 42 49.)

6A.11

Wir sind ein Sonderschulheim für geistig behinderte Kinder und Jugendliche und suchen auf Mitte August oder nach Vereinbarung eine(n) ausgebildete(n)

Gruppenleiter(in)

oder

Erzieher(in)

sowie ausgebildete

Teilzeitmitarbeiter(innen)

(60–70 %) und einen

Praktikanten

der die Möglichkeit erhält, sich berufsbegleitend weiterzubilden.

Sie profitieren von fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und arbeiten sehr selbständig.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Stiftung Kinderheim Bühl
8820 Wädenswil
Auskunft: Hans Meier
Tel. 01 780 05 18

6A.13

Stadtzürcherisches
Schulinternat
Rivapiana



Via dei Paoli 36
6648 Minusio
Tel. 093 33 22 37

Wir bewerben uns um

eine Erzieherin/ einen Erzieher

mit Erfahrung, als **Aushilfe für einige Monate**, ab 19. August 1991 bis 28. Februar 1992 in einer unserer zwei gemütlichen Wohngruppen für normalbegabte Kinder im Primarschulalter.

Wir bieten Ihnen ein modernes, vielseitiges Arbeitsfeld sowie ein schönes Appartement.

Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns. Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie durch Herr A. Müller, Heimleiter, und Frau S. Widmer, Erzieherin.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Sozialamt der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen.

6A.12



**Die Aargauische Stiftung
für cerebral Gelähmte**

sucht für ihr **Zentrum für körperbehinderte Kinder in Baden-Dättwil**

Schulleiter(in) / Sonderschullehrer(in)

Unser Zentrum – Tagesschule und Ambulatorium – wird von 45 bis 50 normalbildungsfähigen und lernbehinderten Kindergarten- und Schulkindern besucht. Die Therapiestelle betreut zusätzlich zirka 250 Ambulante.

Für die Leitung und Koordination der Bereiche Schule, Betreuung, Therapie und technische Dienste suchen wir eine Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen heilpädagogischen Ausbildung. Belastbarkeit und organisatorische Fähigkeiten – vor allem aber Freude an der Führung eines zirka 50köpfigen Mitarbeiterstabes – sind Voraussetzungen, die Sie mitbringen sollten. In allen administrativen Belangen werden Sie durch ein Schul- und Arztsekratariat unterstützt.

Diese leitende Funktion wird ergänzt mit einem noch zu definierenden Teilstempum an einer Kleinklasse mit 4-8 Kindern.

Stellenantritt: sofort oder nach Übereinkunft.

Möchten Sie mehr über diese anspruchsvolle Stelle wissen? Herr. G. Erne, Geschäftsführender Leiter der Aargauischen Stiftung für cerebral Gelähmte, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 064 24 05 65). Diskretion ist für uns selbstverständlich.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an die **Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte, z.H. Herrn G. Erne, Gyrixweg 20, 5000 Aarau.**

6A.15

Forelhaus
**Therapeutisches Übergangsheim für Suchtkranke
(Alkohol und Medikamente)**

Für die Betreuung und Unterstützung unserer berufstätigen BewohnerInnen suchen wir nach Vereinbarung eine(n) MitarbeiterIn (**50 % – 80 %**) aus den Bereichen

Sozialarbeit, -pädagogik und/oder Psychiatrie

Haben Sie eine Ausbildung im Sozialbereich, verfügen Sie zudem über einige Berufserfahrung, womöglich im Suchtbereich, sind Sie es sich gewohnt, selbstständig zu arbeiten und haben Sie ein Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung. **Forelhaus, Schrennengasse 18, 8003 Zürich, Tel. 01 463 34 18.**

6A.10

Ekkharthof
Heil- und Bildungsstätte für seelenpflegebedürftige Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Für die Unterstufe oder Werkklasse unserer Heimschule suchen wir für das Schuljahr 1991/92 eine/n

Heilpädagogen/ Heilpädagogin

mit Lehrerausbildung sowie eine/n

Heilpädagogen/ Heilpädagogin

ohne Lehrerausbildung für Einzelbetreuung.

Ferner suchen wir eine

Klassenhilfe

Für diese Stelle wird keine pädagogische Ausbildung vorausgesetzt.

Wir können leider nur Schweizer Bewerber/Bewerberinnen berücksichtigen, oder Ausländer mit Aufenthaltsbewilligung.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Ekkharthof, Schulkollegium, 8574 Lengwil,
Tel. 072 75 26 26.

6A.3

BAD SONDER
St. Gallische Rehabilitationsstätte für Kinder

Auf Herbst 1991 oder nach Vereinbarung suchen wir einen

dipl. Erzieher mit Berufserfahrung

zur Führung und Betreuung einer unserer 5 Wohngruppen.

Gemeinsam mit einer Krankenschwester und einem Miterzieher betreuen Sie äusserst selbständig eine Wohngruppe mit 6 bis 7 Kindern im Alter von 7 bis 17 Jahren. Die Knaben und Mädchen wohnen aus medizinischen, schulischen und/oder sozialen Gründen während der Woche in unserm sehr schön gelegenen Sonderschulheim. Grössten Wert legen wir auf eine **offene Zusammenarbeit mit gemeinsamen Entscheidungen und der Mitverantwortung aller**.

Wenn Sie Freude haben, in einem interdisziplinär zusammengesetzten, fröhlichen und aufgeschlossenen Team mitzuarbeiten, heissen wir Sie bei uns herzlich willkommen!

Nebst einem ausgezeichneten Arbeitsklima bieten wir unter anderem:

- interessant einzuteilende Arbeitszeiten
- 10 Wochen Ferien
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Unsere Rehabilitationsstätte BAD SONDER befindet sich im sonnigen Teufen, 8 km oberhalb St. Gallen.

Gerne helfen wir Ihnen, eine passende Wohnung zu finden. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Herr Brunner oder Herr Winarske gerne Ihren Anruf entgegen.
BAD SONDER, 9053 Teufen, Tel. 071 33 24 30.

6A.2

Heimstätte Sonnegg, Belp

In unserem Erziehungsheim betreuen wir normalbegabte Töchter ab 14. Altersjahr, die wegen Lern-, Verhaltens- und Beziehungsstörungen bei uns zur Nacherziehung und Weiterbildung eingewiesen sind.

Zur Erweiterung unseres Mitarbeiterteams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

1 Erzieher/in

wenn möglich mit Berufserfahrung.

Die anspruchsvolle Arbeit erfordert:

- abgeschlossene erzieherische oder sozialpädagogische Ausbildung
- heilpädagogische Zusatzausbildung von Vorteil
- Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Flexibilität

Wir bieten:

- geregelte Arbeits- und Freizeit
- Supervision
- selbständiges Arbeiten in kleinem Team
- Zusammenarbeit mit Spezialisten (Psychiater, Psychologe, Berufsberatung)

Lohn und Sozialeistungen richten sich nach dem Reglement des kantonalbernischen Staatspersonals.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Heimstätte Sonnegg, Belp,
Frau D. Urech, Tel. 031 819 03 80.

6A.1

Schulheim Schloss Kasteln, 5108 Oberflachs

Unser Heim steht verhaltensauffälligen, normalbegabten Kindern offen. Vom Konzept her sind wir ein Langzeitheim. Daher bleiben die meisten Kinder bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit bei uns.

Auf einer unserer 4 Gruppen mit 7 Kindern wird die Stelle eines

Erziehers

in einem 4er-Team frei. Unser Heim liegt in der Nähe von Brugg AG in ländlicher Umgebung. Stellenantritt ist Mitte August oder nach Vereinbarung.

Haben Sie eine entsprechende Ausbildung und interessiert Sie die Stelle, so rufen Sie uns doch für weitere Informationen an, oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen. Tel. 056 43 12 05, Herr Weiss.

6.8

**Verein
Haus zum Kehlhof, Sozialpädagogische Wohngruppen,
8280 Kreuzlingen**

Wir suchen für das kommende Schuljahr einen (eine)

Werklehrer/in

für unsere hausinterne Kleinklasse mit maximum 8 normalbegabten, verhaltensauffälligen Jungen und Mädchen im Alter von 13 bis 16 Jahren. Die Anstellung ist von 36–48 %.

Die Anstellungsbedingungen sind gemäss den kantonalen Richtlinien.

Gerne informieren wir Sie genauer und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung, Tel. 072 72 32 29.

6.9

Reformierte Kirchgemeinde Männedorf Altersasyl, Seestrasse 227

Wir suchen für unser ganzheitliches, familiäres Altersheim mit 13 BewohnerInnen

Stellvertretende Heimleiterin

(100 %)

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Unterstützung der Heimleiterin in ihren Leitungsaufgaben, die Ablösung während Ferien und Freitagen und erfordert Freude an pflegerischen und hauswirtschaftlichen Arbeiten, Organisationstalent und die Fähigkeit, mit Mitarbeiterinnen und BewohnerInnen ein freundliches Arbeitsklima zu gestalten.

Sie fühlen sich angesprochen?

Weitere Auskünfte erteilen gerne:
Frau R. Nussbaumer, Heimleiterin, Tel. 01 920 05 64,
oder Frau E. Baldegger, Präsidentin Heimkommission,
Tel. 01 920 24 18 (19.00 – 21.00 Uhr).

6A.6

Stiftung Schloss Turbenthal Heim und Werkstätten für Hörbehinderte 8488 Turbenthal

Zur Ergänzung des Mitarbeiterteams in der Abteilung für psychosoziale Rehabilitation suchen wir per 1. August 1991

eine Sozialpädagogin oder Psychatriepflegerin

mit entsprechender Grundausbildung.

Wir möchten einer bisher zu wenig beachteten Gruppe von Gehörlosen in Krisensituationen angemessene Bedingungen anbieten und ihnen bei der künftigen Lebensgestaltung behilflich sein.

Wenn Sie sich durch uns in eine grundlegend neue und herausfordernde Aufgabe einführen lassen möchten, stellen wir Ihnen bei einem unverbindlichen Besuch unser Konzept gerne näher vor.

Nähere Auskünfte erteilt:
W. Gamper, Heimleiter, Tel. 052 45 25 03.

6A.4

**Den Offerten
keine Originalzeugnisse
beilegen!**

verein aarhus bern

nussbaumallee 6
3973 gümligen
telefon 031/52 77 11

Für unsere Wohn- und Betreuungsgruppe für schwer körper- und geistigbehinderte Jugendliche suchen wir eine/n

Gruppenleiter/in / Heilpädagogen/in

welche/r gerne die Leitung dieses aufgestellten Teams übernimmt.

Wir versuchen unsere Jugendlichen durch basale Stimulation anzusprechen und zu fördern. Als Gruppenleiter/in liegt das Schwergewicht Ihrer Arbeit vor allem in der Anleitung der Betreuerinnen bei der Pflege, Betreuung und Förderung der Behinderten. Die Leitung des Teams verlangt eine engagierte Persönlichkeit und eine fundierte Ausbildung (Heilpädagoge/in, Erzieher/in usw.).

Wir bieten Gruppensupervision und Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien. Stellenantritt nach Vereinbarung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, stehe ich Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung:
Frau B. Ammann, Abteilungsleiterin Erwachsenengruppen, Tel. 031 52 77 11.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Schulungs- und Wohnheime Aarhus, z. H. Herrn K. Marti, Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen.

6A.34



Luzerner
Jugendheim,
6105 Schachen
Beobachtungsstation
Sonderschulheim
Aussenwohngruppe

Möchten Sie in einer mittelgrossen sozialpädagogischen Institution als

Sozialpädagoge/-in unserer Beobachtungsstation

arbeiten?

In Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst führen wir Beobachtungsaufenthalte für Schulkinder durch.

Wir erwarten eine sozialpädagogische Ausbildung, wenn möglich mit Erfahrung.

Gerne geben wir Ihnen Auskunft: Jörg Bucher, Gruppenleiter; Thomas Ittmann, Heimleiter.

Ihre Bewerbung nimmt entgegen:

Thomas Ittmann, Heimleiter, Luzerner Jugendheim,
6105 Schachen LU, Tel. 041 97 25 55.

6A.35



Verein zur Förderung Behindeter
Schwamendingen
Überlandstr. 420, 8051 Zürich

Das Kleinwohnheim am Stadtrand von Zürich mit dezentralen Wohngruppen, Kleinwohngruppen und Stöckli sucht per sofort oder nach Vereinbarung

1 Leiter/in

für die gesamten Kleinwohngruppen (KWG) 75 – 80 %.

neben der Leitung der KWGs (zirka 40 %) arbeiten Sie selbst auf einer KWG mit. Bei Abwesenheit der Heimleitung übernehmen Sie deren Stellvertretung im pädagogischen Bereich.

Zudem suchen wir per sofort

1 Betreuer/in

50 % für die KWG.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in Sozial- oder Heilpädagogik oder verwandten Berufen
- aktives Engagement für die Bedürfnisse und Anliegen geistig behinderter Menschen und ihr Umfeld
- Interesse an partnerschaftlicher Zusammenarbeit in einem Dreierteam mit einer Praktikantin/einem Praktikanten

Wir bieten:

- Mitsprache in der Gestaltung von Wohn- und Arbeitsbereich
- Raum für selbständiges Arbeiten
- zeitgemäss Arbeitsbedingungen
- Supervision

Haben Sie Interesse?

Dann rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft: Tel. 01 321 26 18.

Ihre schriftliche Bewerbung nimmt gerne entgegen:
Heimleitung BEHINDA, Überlandstr. 420, 8051 Zürich.

SA.7

Pestalozzihaus Räterschen

Wir suchen zur Ergänzung unseres Erzieherteams auf eine unserer beiden Wohngruppen eine/n ausgebildete/n, selbständige/n

Sozialpädagoge/in

In unserem kleinen Schulheim (16 Kinder, 3 Jugendliche) legen wir Wert auf eine gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in, mit Erfahrung im Umgang mit normalintelligenten, verhaltensauffälligen Kindern.

Unserem Heim ist ein Bauernhof angegliedert, der biologisch geführt wird.

Bewerbungen oder Anfragen sind an den Heimleiter, Herrn Hermann Bernhard, Pestalozzihaus, 8352 Räterschen, Tel. 052 36 11 24, zu richten.

5.7

H P V

Heilpädagogische Vereinigung Rorschach Wohngemeinschaften «Im Dörfli»

Das Wohnheim der Heilpädagogischen Vereinigung Rorschach für erwachsene Behinderte beheimatet heute 20 geistig Behinderte auf vier differenzierten Wohngruppen. Das Projekt für einen Aus- und Neubau geht bald in die Realisierung. Im Endausbau sollen die Wohngemeinschaften für 55 Behinderte Beheimatung und Förderung gewährleisten.

Für diese Institution suchen wir eine

Heimleiterin

oder einen

Heimleiter

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Beratung und Leitung der Betreuerteams in ihrer sozialpädagogischen Arbeit
- partielle Mitarbeit auf den Wohnguppen
- Kontakte mit der Trägerschaft, Institutionen, Eltern und Behörden
- Weiterentwicklung des Betreuungskonzeptes
- vielfältige organisatorische Aufgaben mit dem Ziel, den Betreuerteams optimale Arbeitsvoraussetzungen zu schaffen
- Mitarbeit im Geschäftsleitungsausschuss der Heilpädagogischen Vereinigung Rorschach
- Gewährleistung der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter
- Heimadministration (ohne Buchhaltung)
- Mitarbeit in der Baukommission

Für diese herausfordernde Tätigkeit sollten Sie über die folgenden Voraussetzungen verfügen:

- Grundausbildung im sozialpädagogischen Bereich
- Erfahrung als Heimleiter und / oder VSA-Heimleiterkurs
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anthroposophisch orientierten Mitarbeitern
- Flair für administrative Aufgaben
- Organisations- und Durchsetzungsfähigkeit
- aufgeschlossene Persönlichkeit mit Freude und Interesse an der Arbeit mit Behinderten

Die Heilpädagogische Vereinigung bietet Ihnen:

- Klare Kompetenzenregelung
- Viel Spielraum für Eigeninitiative
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Für weitere Informationen steht Ihnen der jetzige Stelleninhaber, Herr Gregor Stöckli, gerne unter Tel. 071 42 62 01 zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie an den Präsidenten der Heilpädagogischen Vereinigung Rorschach: Herrn Hanspeter Lüchinger, Bodan Treuhand AG, Hauptstr. 5, 9400 Rorschach.

Wohngemeinschaften «Im Dörfli»

6.14

Seehalde

Heim für Heilpädagogik und Sozialtherapie
5707 Seengen

Für unsere Wohn- und Lebensgemeinschaft suchen wir sofort oder nach Übereinkunft

Betreuer / Betreuerinnen

mit pflegerischer Ausbildung.

Die Stellen eignen sich eventuell auch für kurzfristige Einsätze.

Wenn Sie Freude haben, in einem kleinen Team mitzuarbeiten und Ihnen die Betreuung und Förderung von behinderten Menschen ein Anliegen ist, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf für eine erste Kontakt- aufnahme.

Nähtere Auskunft erteilt Herr A. Mani,
Heim Seehalde, 5707 Seengen, Tel. 064 54 21 66,
oder Frau S. Enzler, Tel. 042 77 11 85.

4A.13



Heilpädagogisches Heim
Haus St. Martin, 3531 Oberthal

Wir sind eine **sozialtherapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft** mit Werkstätten für Holzbearbeitung, Weben, Backen, Töpferei und Kerzenziehen. Dazu kommen noch bio-dynamische Landwirtschaft und Garten. Gelegen auf 900 m Höhe im Emmental oberhalb der Nebelgrenze befinden wir uns eine halbe Autostunde von Bern oder Thun entfernt.

Für die Begleitung unserer insgesamt 20 Seelenpflegebedürftigen Schützlinge wünschen wir uns für die Wohnguppen **ab sofort oder nach Vereinbarung**:

1 Sozialtherapeut/in

für die Führung einer Gruppe mit 5 Schwerbehinderten Menschen, welche unsere Arbeit in einem

Praktikum

von mindestens 6 Monaten kennenlernen möchten.

1 Weberin

für die Leitung des Webateliers

Heilpädagogisches Heim
Haus St. Martin, 3531 Oberthal, Tel. 031 711 16 33.

2A.19



Stadt Winterthur

Kinder- und Jugendheim Oberi

In unserer Kleinkindergruppe betreuen wir sieben Mädchen und Knaben im Vorschulalter. Zur Ergänzung des Mitarbeiterteams suchen wir auf **1. September 1991 oder nach Vereinbarung** eine(n)

Gruppenleiter/in

Wir wünschen uns eine verständnisvolle und fröhliche Persönlichkeit mit möglichst vielseitigen Interessen, die sie einerseits selbst erfüllen und die sie andererseits mit Freude und Begeisterung bei den ihr anvertrauten Kindern wecken und fördern kann.

Unser renoviertes und gemütlich eingerichtetes Heim liegt im Zentrum von Oberwinterthur in einem ruhigen, von Bäumen umgebenen Wohnquartier. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (S-Bahn und Trolleybus) sind das Stadtzentrum und die Naherholungsgebiete rund um Winterthur in wenigen Minuten erreichbar.

In unserem Haus gehen vier voneinander verschiedene Wohngruppen ein und aus: Die Kleinkindergruppe, die Schülergruppe und die beiden sozialpädagogischen Grossfamilien.

Falls Sie sich für diese Arbeit interessieren und Sie eine weitgehend selbständige Aufgabe anspricht, erwarten Sie ein Arbeitsplatz mit besonderer Ambiance.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, diese an den Heimleiter, Urs Greminger, Pestalozzistr. 21, 8404 Winterthur, zu senden (Auskunft: Tel. 052 27 14 15).

6A.26

Erzieherin oder Sozialpädagogin

(Vollzeit)

zur Mitarbeit in einer Mittel-/Oberstufenklasse für geistig und mehrfachbehinderte SchülerInnen.

Auskunft erteilt gerne der Schulleiter, H. Dübendorfer, Aemmetweg 14, 8620 Wetzikon, Tel. 01 930 31 57, an den auch die Bewerbungen zu richten sind.

6A.37

Jugendsiedlung
Heizenholz
Zürich



Regensdorferstr. 200
8049 Zürich
Tel. 01 341 01 60

Wir bewerben uns um einen Sozialpädagogen oder eine Sozialpädagogin

per 12. August 1991 oder nach Vereinbarung.

Wer möchte sich in einem kleinen Team mit hoher Autonomie und vielseitigem, anspruchsvollem Aufgabenkreis für die Betreuung einer Wohngruppe mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen beiderlei Geschlechts engagieren?

Unser pädagogisches Konzept ist stark aussenorientiert. Die Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern/Lehrmeistern und Versorgern ist uns ein besonderes Anliegen.

Wir bieten die Anstellungsbedingungen der Stadt Zürich in Teilzeit zu zirka 80 %.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihren Anruf, oder senden Sie Ihre Bewerbung an die Erziehungsleiterin, Frau Th. Kaltenrieder.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Sozialamt der Stadt Zürich.

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen.

6A.30



Unsere Gruppe II (1 Miterzieherin, 1 Erzieher in Ausbildung und ein/e Praktikant/in) suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine/n

Gruppenleiter/in

der/die mit Ihnen zusammen die Verantwortung für 8 Knaben und Mädchen teilt.

Unsere Kinder sind im Schulalter und normalbegabt, gehen intern und extern zur Schule.

Wie die zukünftige Gruppenprägung aussieht, können wir Ihnen nicht sagen, da Sie diese massgeblich mitgestalten werden.

Was wir Ihnen sonst noch bieten können:

- Supervision
- Zusammenarbeit mit externen und internen Fachbereichen
- Weiter- und Fortbildungsmöglichkeit
- Entlohnung nach kantonalen Ansätzen
- 8 Wochen Ferien
- individuelle Arbeitszeitgestaltung
- Raum für Eigeninitiative
- unlimitierter Kaffeeverbrauch

Für weitere Fragen rufen Sie uns an (Tel. 01 865 01 18) und verlangen Sie Guido Roppel (Heimleiter) oder Jean Pierre Danz (Heimleiter-Stellvertreter).

6A.28

BASBA

Berufsbegleitende Ausbildung
für Sozialpädagogik Basel
Höhere Fachschule HFS

Weiterbildung für AusbildnerInnen in der Praxis

(PraktikantenanleiterInnen)
1992/93 in Basel (April – Januar)

Ziel

Praktische und theoretische Grundlagen erwerben, um angehende SozialpädagogInnen (ErzieherInnen) im berufspraktischen Bereich in Zusammenarbeit mit einer höheren Fachschule auszubilden.

Inhalte

- Ziele, Verlauf, Strukturen berufsbegleitender Ausbildung, Methodik der Erwachsenenbildung
- AusbildnerIn in der Praxis: Funktion, Aufgaben
- Planung und Zusammenarbeit mit der Fachschule
- mit SozialpädagogInnen in Ausbildung praxisnah planen, Ziele ab sprechen, organisieren, sie informieren und beobachten, beraten, qualifizieren und mit ihnen zusammenarbeiten und Konflikte lösen.
- Gruppen leiten und in Gruppen arbeiten
- praxisnahe Supervision in Kleingruppen

Aufnahmekriterien

1. Abgeschlossene sozialpädagogische Ausbildung SAH, SASSA-anerkannt oder äquivalent
2. Ein Jahr Berufstätigkeit in der ganz- oder teilstationären sozialpädagogischen Praxis
3. AusbildnerInnen-Tätigkeit während des Kurses

Zertifikat

AusbildnerIn in der Praxis HFS (SAH-anerkannt)

Form

6 x 3 Tage: 65 x 90 Min. (7., 8., 10., 12. 1992 kursfrei)
zusätzliche Supervision: 15 x 90 Min.
(Übernachtung und Verpflegung wird organisiert)

Kosten

zirka Fr. 1000.–, ohne Unterkunft/Verpflegung (Fr. 800.– akonto) (Kostenbeteiligung der Institution empfohlen)

Anmeldeschluss
31. Juli 1991

Auskunft und Anmeldung:
BASBA, F+W, zHv. Fr. L. Witzig,
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel,
Tel. 061 692 40 34

6A.22

Für die Küche unseres Mutterhauses suchen wir eine teamfähige

Jungköchin

oder

tüchtige Hilfsköchin

zur verantwortlichen Mitarbeit. Schöner Arbeitsplatz in modern eingerichteter Küche. Zeitgemäße Bedingungen.

Bitte melden Sie sich bei Schwester Lydia Müller,
Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona,
4126 Bettingen / Basel, Tel. 061 49 65 65.

6.7



Discherheim
Dürrbachstrasse 34
4500 Solothurn

Am Rande der Barockstadt Solothurn steht unser Neubau. Für die Leitung der vierten Wohngruppe «Ahorn» suchen wir auf den 1. August 1991 oder nach Vereinbarung

Wohngruppenleiterin oder Wohngruppenleiter

Sie betreuen und fördern zusammen mit vier weiteren MitarbeiterInnen schwerbehinderte Jugendliche und Erwachsene im lebenspraktischen Bereich.

Wir wünschen uns engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und mitzutragen. Sind Sie ausgebildete Heimerzieherin oder Sozialpädagogin, käme uns dies sehr entgegen. Haben Sie 1–2 Jahre Praxis in leitender Stellung, wären wir wunschlos glücklich.

Wir bieten Ihnen eine Stelle mit hohem Grad an Selbstständigkeit in angenehmer Arbeitsatmosphäre, 6 Wochen Ferien und Salär nach kantonalen Richtlinien.

Rufen Sie den Leiter des Wohnheimes, Herrn Walter Ryf, an, Tel. 065 23 41 48, oder bewerben Sie sich schriftlich. Wir freuen uns auf Sie.

Daniel Held, Heimleiter, Dürrbachstr. 34,
4500 Solothurn.

6.18

Sonderschule Ilgenhalde
8320 Fehraltorf

Für unser im Sommer anlaufendes Projekt «INTERGRIERTE BESCHAFTIGUNG» mit sieben geistig- und mehrfachbehinderten jungen Erwachsenen, suchen wir auf Juli/August

Sozialpädagoge/in oder Mitarbeiter/in

mit gleichwertiger Ausbildung und Erfahrung mit Geistig- und Mehrfachbehinderten.

Dieses Projekt hebt die klassische Trennung von MA im Wohn- und Beschäftigungsbereich auf. Ganzheitliches Engagement erwarten wir. Entwicklungsmöglichkeiten eigener Interessen und Ideen bieten wir.

Des weiteren suchen wir auf September/Oktober oder nach Vereinbarung einen (eine)

Gruppenleiter/in

für eine unserer Wohngruppen. Innerhalb eines 5er-Teams betreuen wir 5–7 Kinder und Jugendliche. Nebst fundierter Ausbildung und Erfahrung mit Geistig- und Mehrfachbehinderten erwarten wir auch Interesse und Bereitschaft zur Mitarbeit an gruppenübergreifenden und institutionellen Fragen. Für einen reibungslosen Übergang planen wir eine ausreichende Überlappungszeit mit der jetzigen Stelleninhaberin.

Über unsere fortschrittlichen Arbeitsbedingungen informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.
Auskunft erteilt Ihnen unser Erziehungsleiter,
D. Bechinger, Tel. 01 954 15 46.

6.11

Wohnheim Pilgerstrasse

Im Rahmen der Psychiatriereform wird eine Gruppe geistig behinderter Erwachsener von der Psychiatrischen Universitätsklinik Basel in das neue Wohnheim an der Pilgerstrasse umziehen.

Wer hat den Mut, das Interesse und die Fähigkeiten, diese verantwortungsvolle Aufgabe mitzustalten und ein Zuhause zu schaffen?

Zum Aufbau und Betrieb dieses Wohnheims suchen wir

dipl. Betreuungspersonal

Zum Beispiel: Dipl. psych. Schwestern/Pfleger; Heimerzieher/innen, Erzieher/innen; Heimerzieher/innen.

nichtdipl. Betreuungspersonal

Wir erwarten:

- Engagement für Anliegen des geistig Behinderten
- Bereitschaft, das Zusammenleben in der Gesellschaft aktiv mitzustalten
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit sowie Nachschicht

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen an die **Heimkommission Pilgerstrasse**, c/o Psychiatrische Universitätsklinik Basel, Personalabteilung, Wilhelm-Klein-Strasse 27, 4025 Basel.

6A.9

Wohnheim Barbara-Keller-Heim
8700 Küsnacht, Tel. 01 910 92 42

Wir suchen auf 1. Oktober 1991 oder nach Vereinbarung

Mitarbeiterin

(80 - 100 %)

die Interesse hat, in einem kleinen Team unsere 16 geistig behinderten Frauen und Männer im Alltag, vor allem in der Freizeit, zu betreuen.

Wir wünschen uns eine initiative und teamfähige Kollegin mit einer sozialpädagogischen Ausbildung oder Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

Köchin / Koch

(100 %)

mit Ausbildung oder Erfahrung für die Übernahme der Verpflegung von 18 bis 25 Personen und wahlweise Mitarbeit in der Betreuung / im Garten oder Haushaltung.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre handschriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Frau Susanne Peier, Heimleiterin Wohnheim, Barbara-Keller-Heim, Seestr. 128, 8700 Küsnacht.

6A.8

Juvenat der Franziskaner 6073 Flüeli-Ranft

Wir suchen für unsere interne Sekundarschule mit rund 60 Schülern

Erzieherin oder Erzieher

zur ausserschulischen Betreuung unserer Schüler.

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit im Internat
- Erstellen und Überwachen von Verhaltensplänen
- Animation in der Freizeit
- Betreuung einzelner Schüler

Wir erwarten:

- Ausbildung auf pädagogischem Gebiet
- Erfahrung mit Jugendarbeit
- Bereitschaft zur Mitarbeit im Team
- Engagement im christlichen Geiste

Wir bieten:

- Arbeit im kleinen Team
- Selbständigkeit im Arbeitsbereich
- 5-Tage-Woche
- 12 Wochen Ferien
- Lohn nach Ausbildung und Erfahrung
- Teilstipendium möglich

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an P. Klaus Renggli, Tel. 041 66 53 23.

6A.7

**Gemeinde Schönenberg
Altersheim Stollenweid**

Wir suchen auf Oktober/November 1991 beziehungsweise nach Vereinbarung ein

Heimleiter-Ehepaar

Unser Altersheim mit integrierter Leichtpflege-Abteilung bietet rund 35 Pensionären ein Zuhause mit der notwendigen Betreuung und Pflege.

Wir bieten:

- Altersheim im Grünen mit Kleintieren und Garten
- anspruchsvolle, vielseitige und selbständige Tätigkeit
- zeitgemäss Anstellungsbedingungen in unserem Gemeindebetrieb
- eine preisgünstige 6-Zimmer-Wohnung

Wir erwarten:

- dynamisches, aufgeschlossenes Verwalterehepaar mit Herzensbildung
- Fähigkeiten zur Personalführung
- Engagement für Führungs-, Organisations- und Betreuungsaufgaben
- geeignete Berufsausbildung, wenn möglich mit Erfahrung in einer vergleichbaren Tätigkeit

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen die Präsidentin der Heimkommission, Frau R. Bader, Tel. 01 788 11 42.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen so bald wie möglich an die Fürsorgebehörde Schönenberg, Präsidentin Frau R. Taschannen, 8824 Schönenberg ZH.

6A.5

VSA

Verein für schweizerisches Heimwesen

Inseratenpreise im Stellenanzeiger VSA, gültig ab 1. Januar 1991

Fachblatt-Ausgabe: erscheint am 15. des Monats
– Inseratenschluss: **letzter Tag des Vormonats**

Separat-Ausgabe: erscheint am letzten Tag des Monats (11 x pro Jahr)
– Inseratenschluss: **15. des Monats**
Ende Juli erscheint keine Separat-Ausgabe

| | | |
|-----------|------------|------------|
| 1/8 Seite | 85/ 61 mm | Fr. 145.– |
| 1/6 Seite | 85/ 83 mm | Fr. 196.– |
| 1/4 Seite | 85/127 mm | Fr. 301.– |
| 2/6 Seite | 85/172 mm | Fr. 402.– |
| 3/8 Seite | 85/193 mm | Fr. 454.– |
| 1/2 Seite | 85/260 mm | Fr. 610.– |
| 1/1 Seite | 175/260 mm | Fr. 1166.– |

VSA-Mitgliedheime erhalten neu **28 % Rabatt** auf direkt aufgegebenen Inseraten.

Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat

Agenturrabatt: 10 %

Die Inserate werden ohne speziellen Auftrag grundsätzlich dem nächsten Stellenanzeiger zugeordnet; die Stellenvermittlung behält sich aber eine gewisse Dispositionsfreiheit vor.

Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 383 45 74

| | | | |
|--------------|--|-----------|----|
| Name | Vorname | | |
| Strasse | PLZ | Ort | Kt |
| Telefon (0) | Geburtsdatum | | |
| Zivilstand | Besitzen Sie eine Autofahrbewilligung? | | |
| Ausbildung | Primarschule | Jahre in | |
| | Realschule | Jahre in | |
| | Sekundarschule | Jahre in | |
| | Berufsschule | Jahre als | |
| | Lehre als | | |

Letzte drei Arbeitgeber (inklusive jetziger Arbeitgeber)

vom bis

vom bis

vom bis

Letzte Stelle gekündigt ungekündigt stellenlos seit

Stelle gesucht als

Wann können Sie die neue Stelle antreten?

Heimtyp

Gegend

Gehaltsansprüche

Für Praktikanten: Dauer des Praktikums

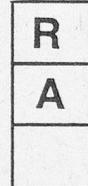
Woher kennen Sie die Stellenvermittlung VSA?

Kurzer Text für die Ausschreibung im Stellenanzeiger VSA

Bemerkungen

WICHTIG:

- !** – Einschreibegebühr Fr. 30.– (inkl. Ausschreibung für 2 Monate im Stellenanzeiger VSA)
Sie erhalten eine Rechnung!
– Für die Vermittlung werden keine weiteren Gebühren erhoben
– Redaktionsschluss für den Stellenanzeiger VSA **24. des Vormonats resp. 10. des Monats**
– Bitte eine Passfoto der Anmeldung beilegen
– Offerten von Heimen sind **auf jeden Fall** zu beantworten
– Adressänderungen sind der Stellenvermittlung VSA **sofort** zu melden

Der/Die Unterzeichnete verpflichtet sich, der Stellenvermittlung VSA **unverzüglich** zu melden, wenn er/sie sich für eine Stelle entschieden hat (auch wenn die Vermittlung nicht durch den VSA zustande kam).

Datum

Unterschrift